

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 97

Rubrik: Aus dem Handelsamtsblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Parkes, womit speziell für Tonaufnahmen die nötige Ruhe gegeben ist. Für Orchester-aufnahmen dagegen eignen sich die Innen-räume der Villa durch eine bekannt vor-zügliche Akustik; eine Akustik, die sich anlässlich dort stattfindender großer Kon-zerte einwandfrei bewährt hat. Diese Räum-lichkeiten sind von solchem Ausmaß, daß sich dort auch kleinere Bildaufnahmen sehr günstig verwirklichen lassen.

Im alten Domizil waren als Nachteil be-sonders die ungetrennt, d. h. nicht genü-gend abgedichteten Unionkabinen für die entsprechenden Schnitarbeiten sehr hem-mend. Dieser Mangel wird am neuen Ort behoben sein, indem die verschiedenen Unionkabinen getrennt werden, wie über-haupt darnach getrachtet wird, dem Kun-den jede mögliche Bequemlichkeit zu ver-schaffen.

Außerhalb dem Rahmen des Domizil-wechsels wird das Laboratorium durch die Eröffnung einer

Entwicklungs- und Kopieranstalt bedeutend erweitert.

Hier sollen die neuesten technischen Er-rungenschaften zur Anwendung gelangen, wodurch die Gewähr geboten ist, daß auch dieser Teil des Filmtechnischen Laborato-riums auf das Modernste eingerichtet sein wird, womit eine absolut einwandfreie und saubere Arbeit garantiert werden kann. Die Inbetriebnahme der Entwicklungs- und Kopieranstalt wird am 1. Mai erfolgen.

Es ist damit jedem Produzenten die ideale Möglichkeit geboten, von der Film-aufnahme an sämtliche bis zur endgültigen Tonkopie notwendigen Arbeiten in dem neuen Laboratorium ausführen zu lassen.

Aus dem Handelsamtsblatt

Zürich.

6. März.

Elite-Film A.-G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 217 vom 16. September 1938, Seite 2005). Karl E. G. Hanhart und Maurice Wassali sind aus dem Verwaltungsrat aus-geschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Gottfried Honegger ist nunmehr einziges Verwaltungsratsmitglied mit Ein-zelunterschrift.

10. März.

Die *Nordisk Films Co. S.A.*, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 277 vom 23. November 1939, Seite 2361), Vertrieb und Verleih von Fil-men usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Uraniastraße 35, in Zürich 1.

25. März.

Unter der Firma *Pekafilm A.-G.* hat sich mit Sitz in Zürich, auf Grund der Sta-tuten vom 24. März 1941, eine Aktiengesell-schaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die gesamte industrielle Filmbearbeitung, insbesondere Filmkopie, Filmsynchronisation, Maschinenbau für die Filmbearbeitung und Vermietung von Tonfilmaufnahmeapparaten, sowie alle damit verbundenen Ge-schäfte. Das Grundkapital beträgt 120 000 Franken und ist eingeteilt in 240 voll ein-bezahlte Inhaberaktien zu 500 Franken. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt als dem Publikations-organ der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mit-gliedern. Es gehören ihm an: Dr. Edmund Wehrli, von Zürich, in Zollikon, Präsident; Johann Friedrich Paul Karg, von Basel, in Bern, Delegierter, und Eugen Bürer, von Zürich und Wallenstadt, in Küsnacht (Zü-richt). Der Präsident und der Delegierte führen Einzelunterschrift. Domizil: Bahn-hofstraße 5, in Zürich 1.

25. März.

Unter der Firma *Burlet-Film G. m. b. H.* hat sich mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 22. März 1941, eine Gesell-schaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Betrieb eines Photo-Ge-schäftes, speziell die Produktion von Sport-, Werbe-, Kultur- und Dokumentar-filmen (Schmalfilm), Verleih und Verkauf solcher sowie den An- und Verkauf von Aufnahme- und Wiedergabeapparaten und deren Zubehör sowie Tätigkeit aller damit direkt oder indirekt im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Stammkapital be-trägt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Verena Burlet geb. Störi, von Reichenburg, in Zürich 7, mit Fr. 18 000, und August H. Marx, von Melligen, in Luzern, mit Fr. 2000. Verena Burlet-Störi bringt Kinoaufnahme- u. Vor-führungsapparate mit Zubehör, Photoartikel, Einrichtungsgegenstände, Filmbestände und ein Automobil gemäß Inventar vom 22. März 1941 zum Preise von Fr. 18 421 in die Gesellschaft ein. Davon werden Fr. 18 000 auf die Stammeinlage der Sach-einlegerin angerechnet, die damit voll libe-riert ist. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift ist die Gesellschafterin Verena Burlet-Störi. Sie lebt mit ihrem Ehemann, Jakob Burlet, von Reichenburg, in Zürich, an welchen Einzelprokura erteilt ist, in Gütertrennung. Geschäftsdomizil: Bahnhofstraße 31, in Zürich 1.

Bern.

20. März.

Film-Aktiengesellschaft Berna, mit Sitz in Bern (S.H.A.B. Nr. 306 vom 31. Dezem-ber 1937, Seite 2903). Neues Geschäfts-domizil: Kasinoplatz 8, bei Dr. Schmid.

22. März.

Die Firma *Paul Karg, Photohaus Zyt-glogge*, mit Sitz in Bern (S.H.A.B. Nr. 224

vom 25. September 1937, S. 2180), wird infolge Verkaufs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Foto- und Kino A.-G.», mit Sitz in Bern, im Handels-register gelöscht.

Unter der Firma *Foto- und Kino A.-G.* wurde auf Grund der Statuten vom 14. März 1941 eine *Aktiengesellschaft*, mit Sitz in Bern, gegründet. Sie bezweckt die Uebernahme und den Weiterbetrieb des früher von Paul Karg am Kasinoplatz 8 in Bern unter der Einzelfirma «Paul Karg, Photohaus Zytglogge» geführten Handels-geschäftes mit Photo-, Kino- und Projektions-apparaten sowie Bedarfsartikeln. Sie kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen, sich bei ähnlichen Unternehmungen direkt oder indirekt beteiligen, Zweigniederlassungen gründen, sich mit andern Geschäften fusio-nieren, Liegenschaften erwerben und wie-der veräußern sowie alle jene Rechtsge-schäfte abschließen, die zur Errichtung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen. Das Grundkapital be-trägt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namen-aktien zu Fr. 1000, die wie folgt voll libe-riert sind: durch Bezahlung von Fr. 6000 und durch Sacheinlagen von Fr. 44 000. Die Gesellschaft erwirbt gemäß Geschäftsab-tretungsvertrag vom 6. März 1941 mit Bil-anz und Inventarien vom 6. März 1941 von Paul Karg dessen Photo- und Kino-geschäft in Bern mit allen dieser Einzelfirma «Paul Karg, Photohaus Zytglogge» gehörenden Aktiven von Fr. 99 422.28 und Passiven von Fr. 55 316.65 mit Aktivsaldo von Fr. 44 105.63. Dieser Uebernahmepreis wird getilgt durch Uebergabe von 44 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 an Zahlungs-statt. Mitteilungen erfolgen durch einge-schriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, der aus 1 bis 3 Mitglie-dern besteht, gehört zurzeit an: Paul Karg, von Basel, in Bern; er führt Einzelunter-schrift. Geschäftslokal: Kasinoplatz 8, in eigenen Räumen.

Basel.

25. Februar.

Die *Aar-Film A.-G.*, in Basel (S.H.A.B. Nr. 66 vom 19. März 1940, Seite 523), hat durch Beschluß der Generalversammlung vom 6. Februar 1941 ihre Statuten teil-weise revidiert. Das Grundkapital von Fr. 50 000.— ist nun durch Verrechnung mit der Forderung eines Aktionärs im Be-trage von Fr. 30 000.— voll einbezahlt wor-den. Die 100 Aktien von Fr. 500.— sind in Inhaberaktien umgewandelt worden. Eine weitere Aenderung berührt die publika-tionsbedürftigen Tatsachen nicht.

Basel-Land.

4. März.

Tonfilm-Produktions A.-G., in Neu-All-schwil. Bei der im S.H.A.B. Nr. 46 vom 24. Februar 1941, Seite 380, veröffentlich-ten Aenderung im Verwaltungsrat wurde die Einzelunterschrift des Konrad Wilhelm

Lips-Mattler aufgehoben; gemäß jener Veröffentlichung zeichnet dieses Verwaltungsratsmitglied nunmehr nur noch kollektiv zu zweien.

Tessin - Ticino.

Ufficio di Bellinzona.

22. marzo.

Sotto la ragione sociale *Casino Teatro s. a. g. l.*, si è costituita, con sede in Bellinzona, una società a garanzia limitata i cui statuti portano la data del 10 e 18 marzo 1941, avente per iscopo l'esercizio dell'industria teatrale e cinematografica in generale, per il conseguimento del quale la società potrà locare, acquistare o costruire idonei fabbricati ed attualmente viene

preso in locazione lo stabile dei proprietari del teatro in Bellinzona con il caffè-ristorante annesso. Il capitale sociale è di fr. 30 000, interamente versato, costituito da 2 quote sociali una da fr. 20 000 ed un'altra da fr. 10 000. La quota di fr. 20 000 è stata assegnata all'ingegner Mario Creazzo di Umberto, da ed in Lugano, e quella di fr. 10 000 al socio Carlo Born fu Arnoldo, da Grellingen, in Bellinzona. Le pubblicazioni sociali saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è rappresentata di fronte ai terzi da un gerente unico nella persona dell'ingegner Mario Creazzo, che vincola colla sua firma individuale. Recapito: Stabile teatro, Piazza omonima.

nehmen, das diese Nation der Zivilisation näherbringt.

Dieser Film ist in Technicolor.

Darsteller: Virginia Gilmore, Robert Young, Randolph Scott, Slim Summerville, Mary Astor, Minor Watson, Dean Jagger, John Carradine, Chill Wills, Russell Hicks, Barton McLane und andere.

«THE ROAD TO RIO» (Nächte in Rio).

Regie: Irving Cummings.

Eine musikalische Romanze in Technicolor, die die Heldentaten eines verliebten New Yorkers in Südamerika erzählt. Zum ersten Male wird Carmen Miranda, die exotische brasilianische Tänzerin, eine Rolle mit Spiel und Gesang innehaben neben Alice Faye und Don Ameche. Diese Produktion wird «Don Argentine May» noch übertreffen.

Darsteller: Alice Faye, Don Ameche, Carmen Miranda mit ihrem brasilianischen Orchester, J. Carrol Naish, Lillian Porter, S. Z. Sakall, Leonid Kinskey, Curt Bois, Frank Puglia und andere mehr.

«TALL, DARK AND HANDSOME» (Groß, dunkel und stattlich).

Regie: Bruce Humberstone.

Dies ist eine andere musikalische Produktion nach der Erzählung von Karl Turnberg und Darrell Ware. Ganz verschieden von allen bis jetzt in unserm Studio gedrehten Musikfilme, wird dieser Film als Hintergrund die Unterwelt von Chicago haben. Cesar Romero als «wohlwollender» Gangster wird von seinen Rivalen in eine aufregende, temperamentvolle und heitere Geschichte verwickelt. Die Tänze sind von Nick Castle und Geneva Sawyer.

Darsteller: Cesar Romero, Virginia Gilmore, Charlotte Greenwood, Milton Berle, Stanley Clements, Barnett Parker, Marc Lawrence, Paul Hurst und andere mehr.

«SLEEPER'S WEST»

(Westwärts im Schlafwagen).

Regie: Eugene Ford.

Ein romantisches Melodrama nach dem Buche von Frederic Nebel. An Bord eines Schnellzuges nach dem Westen begegnen sich vier verschiedene Charaktere: Zwei Gauner, eine Journalistin und ein Detektiv Lloyd Nolan, der später die Rolle des berühmten Detektivs Michael Shayne übernehmen wird. Es ist eine spannende, außergewöhnliche Handlung, die mit einer guten Dosis Komödie vermischt ist.

Darsteller: Lloyd Nolan, Lynn Bari, Mary Beth Hughes, Ben Carter, Louis Heydt, Erward Brophy, Don Costello und Harry Hayden.

«TOBACCO ROAD» (Die Tabak-Straße).

Regie: John Ford.

Nach dem berühmten Theaterstück von Jack Kirkland, das einen sensationellen Erfolg am Broadway gehabt hat, wo es über 7 Jahre lang ununterbrochen aufgeführt wurde und damit alle Rekorde schlug. Das Studio hat den Höchstpreis für das Autorenrecht bezahlt, nachdem sich alle Produzenten Hollywoods erfolglos darum beworben hatten. Es ist die mächtige Erzählung über die Sharecroppers (Ernteteilhaber in Georgia, einzig in ihrer Darstellung voller Komödie und Pathos. Nunnally Johnson hat das Drehbuch vorbereitet.

Darsteller: Charles Grapewin in der berühmten Rolle des Jeeter Lester Gene Tierney, Marjorie Rambeau, Ward Bond, William Tracy, Zeffie Tilbury, Slim Summerville, Elizabeth Patterson, Grant Mitchell und Ward Bond.

Mitteilungen der Verleiher

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

Emelka-Film A.-G., Zürich

Die schweizerische Uraufführung des neuesten Dialekt-Filmes «Das Menschlein Matthias» gestaltete sich im Cinéma «Metropol» in Bern zu einem eindrucksvollen filmischen Ereignis.

Unter den Spitzen der Bundes- und kantonalen Behörden, welche dieser Uraufführung beiwohnten, sah man den Chef des Eidgenössischen Militärdepartements, Herrn Bundesrat Dr. Kobelt, der die Direktion der Emelka, sowie den Produzenten als auch dem Autor des Romans, Paul Ilg, zu dem großen Erfolg beglückwünschte und herzliche Worte der Anerkennung für diesen hervorragend gestalteten Schweizerfilm fand.

Das Publikum, welches sichtlich mit der Handlung des Filmes mitging, spendete langanhaltenden Beifall.

Nicht weniger eindrucksvoll wirkte die vier Tage später im Cinéma «Rex» in Zürich stattgefundene Festpremière, bei welcher neben dem Regierungsrat, welcher in corpore erschien, der Stadtrat, sowie weitere Vertreter der kantonalen und städtischen Behörden zu sehen waren.

Die Ovationen, welche den ebenfalls anwesenden Darstellern des Filmes am Schlusse der Darbietung zuteil wurden, kennzeichneten den durchschlagenden Erfolg, dieses in jeder Richtung geglückten Schweizerfilmes.

Sefi-Mitteilungen

Aus Italien kommt die Kunde von einem Großerfolg eines vor kurzer Zeit angelaufenen Filmes, von welchem man bisher nur wenig gehört hat.

An sämtlichen Kassen der Kinos, wo der Film bisher gespielt wird, steht das Publikum Schlange, um sich noch einen Platz für die Vorführung des Filmes, der ein begeistertes Urteil seitens der Presse und des Publikums gefunden hat, zu sichern.

«Uomini sul fondo» (Männer auf Meeres-Grund) ist der Titel dieses außergewöhnlichen, sensationellen Filmes. Der Film schildert in einer spannenden Handlung den Untergang eines Unterseebootes und die Rettung der auf dem Meeresgrund eingeschlossenen Männer. Es gibt keine Filme, die mit dem Film «Uomini sul fondo» verglichen werden könnten.

Nächstens findet in Zürich die schweizerische Presse- und Interessenten-Vorführung in einem Großkino statt, und wir sind überzeugt, daß diesem Filmwerk das Schweizer Kinopublikum restlose Begeisterung zollen wird.

Michel Simon spielt neben Imperio Argentina unter der Regie von Karl Koch den «Scarpia» in dem neuen Großfilm der Scalera-Film «Tosca», der seiner Vollendung entgegengeht.

Ein weiterer Film mit unserem Landsmann Michel Simon betitelt sich «Der Wucherer». Mit den Aufnahmen wurde ebenfalls dieser Tage in den großen Ateliers der Scalera-Film begonnen.

In einem kürzlich in Rom gehaltenen Interview, das wir in der nächsten Nummer an dieser Stelle veröffentlichen, drückte sich Michel Simon begeistert über die Arbeitsweise und rege Tätigkeit der italienischen Filmproduzenten aus. — Heute schon zählt Michel Simon zu den beliebtesten und zugkräftigsten Darstellern.

«Alkazar», dieser erfolgreiche und unvergeßliche Film, feiert weiter große Triumphe. Die deutsche Fassung des Filmes geht ihrer Vollendung entgegen und kann in ca. 14 Tagen unsern Kunden geliefert werden. W. R.

20th Century-Fox, Genf

Filme in Produktion.

«WESTERN UNION»

Regie: Fritz Lang.

Ist die heldenhafte Geschichte der Einrichtung des Telegraphs auf dem amerika-

nischen Kontinent. Das Szenario ist nach dem letzten Roman des verstorbenen Zane Gray verfaßt worden. Im Rahmen des Zeitalters werden wir die Eroberung der Wildbäche der Berge und Täler sehen, sowohl als auch das mit Erfolg gekrönte Unter-